

# Der Naturfreunde

TOURISTENVEREIN »DIE NATURFREUNDE« BEZIRKSVERBAND KASSEL E.V.

FOLGE 6

KASSEL, 1. NOVEMBER 1956

NOVEMBER/DEZEMBER



*Brillenspezialist*



**cheyhing**  
OPTIK · FOTO

AM STÄNDEPLATZ

## STRIPPEL & HELLER

Lebensmittel-Großhandlung  
Kaffee-Großrösterei  
Weinkellerei

**Kassel** Wilhelmshöher Allee 176  
Fernruf 17021 u. 17022

*Fehlt Gesundheit Dir und Kraft:  
Trink' Sonbasa Apfelsaft!*

**„Sonbasa“**

Gärungslose Früchteverwertung Kassel

Weserstraße 4 1/2, Fernruf 12731

*Malerarbeiten führt aus*

**Karl Schmidt**

MALERMEISTER

**KASSEL** Kolitzstraße 14-16

Werkstatt: Ihringshäuser Straße 15 · Ruf 8049

## HESSISCHES KRÄUTER-HAUS

Walter Grebe  
Kassel, Schwabstraße 10

Ständiger Verkauf auf dem Königsplatz  
Erstes Kasseler Kräuter-Spezialhaus

*300 Sorten Tee und Gewürze*



TOURISTEN-VEREIN  
»DIE NATURFREUNDE«

Bezirksverband Kassel e. V.

Bezirksleitung: 1. Vors. K. Lenderoth, Kassel, Kellermannstr. 37 · Schriftf. Helga Weber, Kassel-B.,  
Steinbruchweg 14 · Kassierer W. Biernoth, Kassel, Yorckstr. 50, Ruf 5430 – Verantwortlich für Mitteilungs-  
blatt: T. Stenzel, Kassel, Scheffelstraße 3, Ruf 1 4054 – Einsendungen für die nächste Ausgabe bis 15. Dez.  
Druck und Anzeigenverwaltung: Weber & Weidemeyer, Kleine Rosenstr. 6  
Bezugspreisangabe entfällt, Postzeitungsvertrieb nur durch Verlagsstücke – Verlagspostamt: Kassel I

## HERBST

*Rings ein Verstummen, ein Entfärben;  
Wie sanft den Wald die Lüfte streicheln,  
Sein welches Laub ihm abzuschmeicheln;  
Ich liebe dieses milde Sterben.*

*Von hinnen geht die stille Reise.  
Die Zeit der Liebe ist verklungen,  
Die Vögel haben ausgesungen,  
Und dürre Blätter sinken leise.*

*Die Vögel zogen nach dem Süden,  
Aus dem Verfall des Laubes tauchen  
Die Nester, die nicht Schutz mehr brauchen;  
Die Blätter fallen stets, die müden.*

*In dieses Waldes leisem Rauschen  
Ist mir, als hör' ich Kunde wehen,  
Daß alles Sterben und Vergehen  
Nur himmlisch still vergnügtes Tauschen.*

Nikolaus Lenau

## Wintervorträge

Im Rahmen der Wintervortragstätigkeit steht für die Zeit vom 11. bis 16. Februar 1957 der Wanderfreund Adrian Pösch, München, Referent der Landesleitung Bayern für Hochtouristik für den Bezirk zur Verfügung. Er bringt zwei Farblichtbildervorträge zur Auswahl

1. Wände, Gipfel, Bergkameraden
2. Von den Dolomiten zu den schönsten Eisgraten der Schweiz

Der Vortragende war bereits 1955 in Kassel und hat durch seine mitreißende Erzählungskunst das Publikum für sich gewonnen.

Ortsgruppen, die Interesse an diesen Vorträgen haben, melden sich bis spätestens 20. Dezember 1956 an den Bezirk und geben den gewünschten Vortrag an.

Die Unkosten betragen 35,- DM und einen geringen Fahrtausgleich.

Der 14. Februar ist für die Ortsgruppe Kassel bereits belegt.

## Arbeitstagung der Ortsgruppenvorstände im Meißnerhaus

Wie jedes Jahr wollen wir uns auch diesmal an einem Wochenende zu einer gemeinsamen Aussprache auf dem Meißnerhaus treffen. Wir haben diesmal schon das „verlängerte“ Wochenende in Betracht gezogen und bitten alle, Freitagabend, 16. November, spätestens aber Sonnabend vormittag, zu erscheinen. Der Samstagabend soll uns alle zu einem gemeinsamen Hüttenabend vereinigen. Abreise wie üblich Sonntag nachmittag. Die Fahrtkosten trägt die Ortsgruppe. Alles Nähere im Sonderrundschreiben des Bezirkes.  
Lenderoth

## Anschriften der Ortsgruppen im Bezirksverband Kassel e. V.

### Ortsgruppe Kassel e. V.

Vorsitzender: Karl Wack, Stifterstr. 11  
Schriftführer: Karl Lenderoth, Kellermannstr. 37  
Kassierer: Ulrich Strippel, Rotenburger Str. 22

### Ortsgruppe Niedervellmar bei Kassel

Vorsitzender: Karl Hofmann, Kasseler Str. 52  
Schriftführer: Fritz Kaiser, Obervellmarsché Str.  
Kassierer: Karl Heinz Hofmann, Kasseler Str. 52

### Ortsgruppe Lohfelden bei Kassel

Vorsitzender: Willi Schacht, Waldauer Weg 3  
Schriftführer: Elsbeth Krous, Gänseburg 13  
Kassierer: Jacob Marth, Hinter den Höfen 4

### Ortsgruppe Göttingen

Vorsitzender: Otto Wagener, Karl-Marx-Str. 34  
Schriftführer: Friedchen Schlieper, Lilienthalstr. 16  
Kassierer: Erich Nietmann, Bebelstr. 12

### Ortsgruppe Hann.-Münden

Vorsitzender: G. Bartheld, Veckerhagener Str. 39b  
Schriftführer: W. Noll, Kattenbühl 64  
Kassierer E. Fischer, Hedemündener Straße 14

### Ortsgruppe Eschwege e. V.

Vorsitzender: Eduard Uthe, Alter Steinweg 30  
Schriftführer: Liselotte Hundshagen, Hubertustr. 1  
Kassierer: Erich Weigt, Mozartstr. 10

### Ortsgruppe Hessisch-Lichtenau e. V.

Vorsitzender: Heinz Schröder, Bergstr. 23  
Schriftführer: Albert Burhenne, Bergstr. 22  
Kassierer: Albert Möller, Mühlweg 320

### Ortsgruppe Oberkaufungen

Vorsitzender: Herm. Altenhofen, Neuer Weg 10  
Schriftführer: A. Baumann, Dautenbachstr. 15  
Kassierer: H. Rohde, Ziegelhütterweg

### Ortsgruppe Sand e. V.

Vorsitzender: Willi Heinemann, Naturfreundehaus

### Ortsgruppe Besse

Vorsitzender: Ph. Ohlwein, Großenritter Str. 61

### Ortsgruppe Vollmarshausen

Vorsitzender: Fritz Metz, Vollmarshausen

### Ortsgruppe Vockerode

Vorsitzender Ludwig Heckmann, Vockerode

### Ortsgruppe Hertingshausen

Anschrift: Otto Schaumann, Hertingshausen

## Ortsgruppe Kassel e.V.

### Unsere Wanderungen im November und Dezember

#### November

11. Forstkundliche Wanderung. Burg-Hasungen – Hundsberg – Ropperode – Druseltal. Treffen 8.20 Uhr Hbf. (Bahnbus). Kosten 1,- DM. Wanderführer: Herr E. Rosenkranz, Wf. Brell.
18. Auerhahnshütte – Sensenstein. Treffen 8.00 Uhr Bf. Bettenhausen. Kosten 0,50 DM. Wanderführer: Wf. Leck.
21. Traditionswanderung zum Steinberg. Treffen 8.00 Uhr Martinsplatz. (Bus nach Lutterberg.) Wanderführer: Wf. Leck, Riebeling.
25. Halbtagswanderung zur Hasenhecke. Treffen 14.00 Uhr Endstation Linie 3. Wanderführer: Wf. Gremmes.

#### Dezember

2. Wolfsanger – Graue Katze – Zollforsthaus – Sandershäuser Berg. Treffen 10.00 Uhr Endstation Linie 6. Wanderführer: Wf. Wack.

9. Zierenberg – Panoramaweg – Dörnberg. Treffen 8.00 Uhr Hbf. Fahrtkosten 1,- DM. Wanderführer: Wf. Mund.

16. Brasselsberg – Hirzstein – Herbsthäuschen – Hessenschanze. Treffen 9.30 Uhr Straßenbahn Brasselsberg. Wanderführer: Wf. Riebeling.

23. Besuch des Naturkundemuseums. Treffen 9.50 Uhr.

25. Weihnachtsspaziergang nach Elfbuchen. Treffen 10 Uhr Endstation Linie 3. Wanderführer: Wf. Schmincke.

1. 1. 1957 Neujahrsbegrüßung im Steinberghaus.

#### Monatsversammlungen

Freitag, 2. November, 20.00 Uhr, Gildehaus: „Das Wanderjahr 1956 im Lichtbild.“

Freitag, 7. Dezember, 20.00 Uhr, Gildehaus: Wir sehen weitere Bilder aus dem Jahr 1956.

#### Wanderführerbesprechung

14. Dezember, 19.30 Uhr, Gildehaus. Festlegung des Rahmen-Wanderprogramms für 1957. Bitte ausgearbeitete Wandervorschläge mitbringen.

Die Wanderführer liefern die restlichen Berichte bitte am 14. 12. ab.

W. Brell, Hebbelstr. 120

**MITEINANDER  
GEHT ES BESSER**

Mit dem

**KONSUM**

geht's uns gut

30 000 Familien werden durch die Konsumgenossenschaft Kassel versorgt.

Durch Leistungsfähigkeit ist das genossenschaftliche Werk groß geworden.

## Der letzte Weg

Wieder verlor die Ortsgruppe Kassel zwei ihrer Mitglieder durch den Tod.

Am 12. September verstarb im 57. Lebensjahr

### August Haas

und am 18. September trat

### Johanna Butte

ihre letzte Wanderung an.

Wir werden die Verstorbenen nicht vergessen!

### Jugendgruppe I

Gruppenabende donnerstags 20.00 Uhr im Haus der Jugend.

#### November

1. „Die Wahlen am 28. 10. 1956.“  
„Draußen vor der Tür“ – Lesestück.
8. „Das Reich der Inkas“ – Farblichtbildervortrag.
15. „Ziele und Aufgaben der Naturfreunde.“
22. „Wo man singt, ...“
29. Automation – Freizeitgestaltung.

#### Dezember

6. „Bettenhausens Geschichte.“  
Tagesfragen.
13. „Das Fahrtenjahr 1956 im Lichtbild.“
20. „Die weiße Rose.“

### Jugendgruppe II

Gruppenabend mittwochs 19.00 Uhr im Haus der Jugend.

#### November

7. Wer oder was? Ein heiterer Quiz!
14. Australien – Land und Leute.
28. Aktuelles aus aller Welt.

#### Dezember

5. Morgen kommt der Nikolaus!  
Adventsfeier und neues Programm.
13. Das Fahrtenjahr 1956 im Bild.
19. Es weihnachtet sehr! Vorbereitungen zur Weihnachtsfeier.
22. Weihnachtsfeier in Sand.
29. Silvesterfeier in Sand.

### Jugendgruppe III

Gruppenabend donnerstags 19.30 Uhr im Haus der Jugend.

#### November

1. Wir vervollständigen unser Liederbuch.
8. Wir basteln mit Draht, Stroh, Wolle und Bast.
15. Wehrdienst – Wehrdienstverweigerung? Eine Diskussion um ein Thema, das uns besonders angeht. (Dieter)
22. Ein lustiger Abend mit Spielen und Liedern. (Karl-Heinz und Erich)
29. Ein Geländespiel im abendlichen Kassel.

#### Dezember

6. Wir singen alte und neue Lieder.
13. Die Mädchen bereiten uns eine kleine, vorweihnachtliche Überraschung.
20. Besprechung der Winterfahrt.

---

---

*Hier spricht*

*den Kassierer!*

Das letzte Vierteljahr des Jahres hat begonnen. Alle, die noch mit Beiträgen im Rückstand sind, werden gebeten, ihre Beitragspflicht nachzukommen. Unsere auswärtigen Mitglieder werden gebeten, ihren Beitrag per Postanweisung an Ulrich Strippel, Kassel, Rotenburger Straße 22, einzusenden. Uli

## Jugendgruppe IV

Gruppenabend dienstags 19.30 Uhr im Haus der Jugend.

### November

- 6. Leseabend: Heiteres aus aller Welt.
- 13. Unser Wald.
- 20. Liederabend.
- 27. Filmabend.

### Dezember

- 4. „Der Dom stürzt ein.“
- 18. Funksendung: Weihnachten.

## Alle Gruppen

### November

- 3./4. Arbeitsdienst Steinberg.

### Dezember

- 1./2. Lehrgang d. Bezirksjugendleitung in Göttingen. „Unsere heutige Situation.“
- 8. Elternabend.
- 15. Sonnwendfeier im Steinberghaus.
- 26.12.56–1.1.57. Winterlager in Zellerfeld.

## Jugend-Winterlager

Zwischen den Jahren, vom 26. 12. 1956 bis 1. 1. 1957 findet wieder ein Winterlager im Naturfreundehaus Claustal-Zellerfeld statt. Interessenten hierfür erfahren alles Nähere am „Schwarzen Brett“ in unserem Heim.

Anmeldeschluß ist der 1. Dezember 1956.  
Lenderoth

\* TREIBE KEINEN SPORT - WÄNDERE

NICHT - EHE DU BEI KÄJULÄ WÄRST

NICHT - EHE DU BEI KÄJULÄ WÄRST

\* TREIBE KEINEN SPORT - WÄNDERE

*Ich habe gestaunt -  
über die Riesenauswahl  
preiswertester und modischster  
**Sportbekleidung**  
und  
**Wintersport-  
Ausrüstung**  
und alles was dazu gehört im*



*Sparthaus*  
Humboldtstr. 8  
(3 Min. v. Rathaus)  
Ruf 1 61 95

## Kasseler Naturfreunde Kinder!

Wir wollen unsere Kindergruppe wieder ins Leben rufen. Wir laden alle Kinder zu einem Heimmittag am 10. November im „Haus der Jugend“, Fuldastraße, ein. Der Heimmittag beginnt um 15 Uhr und endet um 17 Uhr. Wir zeigen zwei schöne Filme. Kommt alle!

Der Ortsgruppenvorstand

## Steinberghaus

Unseren Mitgliedern geben wir davon Kenntnis, daß am 1. und 2. Dezember im Steinberghaus ein Wochenendlehrgang des DGB Göttingen stattfindet.

Spare bei der

**Stadtsparkasse Kassel**

## Ortsgruppe Göttingen

### Veranstaltungen der Ortsgruppe

#### November

4. Arbeitsdienst auf dem Kleinen Hagen, 8.00 Uhr.
7. Blumenquiz im Jugendheim, 20.00 Uhr. Leitung: W. Dettmer.
11. Besichtigung des Gaswerks. Treffen 10.00 Uhr Gaswerk. K. Wagner.
12. Wir sehen im Deutschen Theater „Siegfried“. Beginn 19.45 Uhr.
14. Vortrag „Erste Hilfe“, Schw. Grete, Gesundheitsamt. 20.00 Uhr, Jugendh.
- 16./18. Arbeitstagung der Ortsgruppenvorstände auf dem Meißner.
21. Bußtagswanderung durch den Göttinger Wald. (Halbtagswanderung.) Treffen 8.00 Uhr Stadtpark. Leitung: H. Meyer.
23. „Unsere Ferienfahrt 1956.“ Lichtbildervortrag, 20.00 Uhr, Auditorium.
28. Wir singen und basteln. 20.00 Uhr, Jugendheimsaal.

#### Dezember

2. Adventsfeier in der neuen Jugendherberge am Habichtsweg. 20.00 Uhr.
5. Wir basteln für unsere Kinder. 20.00 Uhr, Jugendheim. Else Wagener.
9. Arbeitssonntag auf dem Meißner. Abfahrt wird noch besprochen.

12. Hüttenabend. 20.00 Uhr, Jugendheim. Helma Ricke, Dora Wagner.
17. „Das Große Welttheater.“ 19.45 Uhr, Deutsches Theater.
19. Filmabend. 20.00 Uhr, Jugendheim.
23. Weihnachtsfeier. 15.00 Uhr für Kinder. 20.00 Uhr für Erwachsene. Jugendheimsaal.

Am 5. Januar 1957 treffen wir uns zu einem gemütlichen Beisammensein auf dem Kleinen Hagen ab 14.00 Uhr.

### Montag-Jugendgruppe

#### November

4. Arbeitssonntag auf dem Kleinen Hagen. 8.00 Uhr.
5. Wir diskutieren über die Kommunalwahlen. 20.00 Uhr.
6. Beginn des neuen Volkstanzkurses. 20.00 Uhr.
11. Wir besichtigen das Gaswerk. 10.00 Uhr am Gaswerk.
12. Wir lesen und besprechen unsere Fahrt zwischen Weihnachten und Neujahr. 20.00 Uhr.
13. Volkstanzabend. 20.00 Uhr.
14. Halbtagswanderung. 8.00 Uhr, Stadtpark.
23. „Unsere Ferienfahrt 1956.“ Lichtbildervortrag. 20.00 Uhr, Auditorium.
26. Wir diskutieren! 20.00 Uhr.
27. Volkstanzabend. 20.00 Uhr.

## Herren- und Damen-Friseur

Haarpflegemittel · Hautpflegemittel

Inh. Martha Nolte  
Geschäftsf.: Walter Waldmann

Göttingen - Groner Landstraße 40

## Ludwig Avenarius

o. H. G.

Straßenbaugeschäft und  
Baustoffgroßhandlung

**GÖTTINGEN**

Groner Landstraße 22 · Telefon 23095

## Dezember

- 1./2. Jugendschulung des Bezirks in der neuen Jugendherberge. 17.00 Uhr.
  2. Adventsfeier der Kindergruppen. 15.30 Uhr. Adventsfeier aller Jugendgruppen mit der Ortsgruppe. 20.00 Uhr, neue Jugendherberge.
  3. Wir basteln für Weihnachten. Bitte Schere mitbringen. 20.00 Uhr.
  4. Volkstanzabend. 20.00 Uhr.
  8. Wir können mit zum Meißner zum Holzhacken! Meldung bis 5. Dezember bei Onkel Otto.
  10. Wir lesen aus unserer Jugendzeitschrift. 20.00 Uhr.
  11. Volkstanzabend. 20.00 Uhr, Jugendh.
  17. Wir basteln und sprechen über unsere Weihnachtsfeier. 20.00 Uhr.
  18. Volkstanzabend. 20.00 Uhr.
  23. Weihnachtsfeier. 20.00 Uhr, Jugendh.
- Ferien bis 7. Januar 1957.

## Freitag-Jugendgruppe

### November

2. Sing- und Spielabend. 20.00 Uhr.
4. Arbeitssonntag auf dem Kleinen Hagen. 8.00 Uhr.
9. Blumen-Quizabend. 20.00 Uhr. Ltg.: Willi Dettmer.
11. Wir besichtigen das Gaswerk. 10.00 Uhr am Gaswerk.
16. Wir filmen mit Klaus! 20.00 Uhr.
21. Halbtagswanderung. 8.00 Uhr, Stadtp.
23. „Unsere Ferienfahrt 1956.“ 20.00 Uhr, Auditorium.
30. Singabend. 20.00 Uhr.

### Dezember

- 1./2. Jugendschulung des Bezirks in der neuen Jugendherberge. Beginn 17.00 Uhr.
2. Adventsfeier mit dem Ortsverein in der neuen Jugendherberge. 20.00 Uhr.
7. Wir basteln. Bitte Schere mitbringen.



**Walter Pätzold**  
Gravieranstalt  
Gravierungen  
Messingstempel  
Gummistempel  
**GÖTTINGEN**  
Hainholzweg 2-4

8. Wir können mit zum Meißner zum Holzhacken. Meldung bis 5. Dezember bei Klaus Wagener.
  14. Wir diskutieren über die 45-Stunden-Woche mit Gerd Bauer, DGB.
  21. Wir basteln weiter. 20.00 Uhr.
  23. Weihnachtsfeier. 20.00 Uhr.
- Ferien bis Freitag, 4. Januar 1957.

Bitte kommt jeden Dienstag zum Volkstanz! Fred und Klaus beginnen mit einem Anfängerkursus. Die Donnerstag-Gruppe hört ihr Programm jeden Dienstag von Fred. Die Kindergruppen treffen sich jeden Donnerstag ab 15.30 Uhr im Jugendheim.

## Ortsgruppe Hann.-Münden

### Veranstaltungen der Ortsgruppe

#### November

4. Nachmittagswanderung in den Reinhardswald zum Gahrenberg. Treffpunkt 13 Uhr, Pionierdenkmal.
11. Nachmittagswanderung zum Iserberg.
15. Heimabend im Jugendheim, 20 Uhr.
18. Vormittagswanderung Blümerhang.
21. Wanderung zum Steinberg.
25. Nachmittagswanderung zum Breckenberg.
29. Heimabend im Jugendheim, 20 Uhr.

## Dezember

2. Nachmittagsspaziergang nach Onkel Schorse zur Jugendherberge.
- 8./9. Wanderung zum Steinberg.
12. Heimabend im Jugendheim, 20 Uhr.
15. Weihnachtsfeier für jung und alt im Jugendheim, Werraweg.

## Veranstaltungen der Jugendgruppe

### November

4. Wir durchstreifen den Blümer Hang nach Volkmarshausen.
5. Mir gefällt nicht, daß ...
7. Volkstanzabend im Jugendheim, 20 Uhr, älterer Kreis.
11. Halbtagswanderung Braunewaldsgrund, Grundmühle.
12. Liederabend. „Wie die Alten sangen, so zwitschern die Jungen.“
14. Volkstanzabend im Jugendheim, 20 Uhr, jüngerer Kreis.
18. Wir spielen und lachen aus frohem Herzen.

21. Wir durchstreifen den Reinhardswald.
25. Wir wandern zum Rinderstall.
26. Wir singen mit Theo Hoffmann.
28. Volkstanzabend im Jugendheim, 20 Uhr, jüngerer Kreis.

### Dezember

2. Wanderung ins Radbachtal.
3. Quizabend. Quizmeister Werner Oetzel.
5. Volkstanzabend im Jugendheim, 20 Uhr, älterer Kreis.
9. Halbtagswanderung ins Blaue.
10. Wir lernen neue Lieder.
12. Volkstanzabend im Jugendheim, 20 Uhr, jüngerer Kreis.
16. Wir wandern zum Iserberg.
17. Wir singen Weihnachtslieder.
19. Volkstanzabend im Jugendheim, 20 Uhr, älterer Kreis.
30. Wir wandern in den Kaufunger Wald.

Treffpunkt und Zeit für die Wanderungen werden durch den Wanderführer in den Gruppenabenden bekanntgegeben.

*Gerhard Klingelhöfer*

Architekt und Bauingenieur

**Bauentwürfe aller Art  
Statische Berechnungen**

Besuch und erste Beratung an Hand vorhandener Pläne erfolgt unverbindlich

*Hann.-Münden*

Aegidien-Kirchplatz 1 · Telefon jetzt 853

## Kindergruppe

Die Kindergruppe trifft sich zu ihrem Heihnachmittag mit Tante Adele jeden Mittwoch von 16-18 Uhr im Jugendheim am Werraweg.

## Musikgruppe

Die Musikgruppe trifft sich regelmäßig freitags um 20 Uhr zum Übungsabend im Jugendheim.

## ELEKTROHAUS

WALTER

*Hochhuth*

Eschwege, **nur** Marktstr. 38 Ruf 2333

Ausführung sämtlicher Licht-, Neon-, Kraft-, Blitzableiter-, Schwachstrom-, Rundfunk- und Fernsehanlagen

Für alle, die im kommenden Frühjahr die kaufmännische Gehilfenprüfung ablegen müssen, gibt Willi Noll in Kürze einen Übungsabend. Nähere Einzelheiten werden durch Rundschreiben bekanntgegeben.

## Ortsgruppe Eschwege e. V.

### Veranstaltungen der Ortsgruppe

#### November

- Wir feiern gemeinsam mit dem Volkschor Eschwege ein Herbstvergnügen in der „Leuchtbergshalle“ bei Gottl. Gleim. Unsere Musikgruppe spielt zum Tanze auf. Unkostenbeitrag 0,50 DM. Beginn 20.00 Uhr.
- Karl Lenderoth eröffnet mit einem Lichtbildervortrag „Frohe Fahrt durch Österreich“ unsere Heimabende in der Jugendherberge am Mühlgraben. Beginn 20.00 Uhr.
- Ein Ausspracheabend in der Jugendherberge. Leitung: Franz Schäfer. Beginn 20.00 Uhr.

#### Dezember

- Wir treffen uns zum Jahrestage unseres Hauses bei einer Adventsfeier im „Haus am Meinhard“. Beginn 14.00 Uhr.
- Musik- und Liederabend in der Jugendherberge am Mühlgraben.
- Kinder-Weihnachtsfeier im Gasthaus „Näppchen“, Luisenstr. (Die Päckchen für den Weihnachtsmann, mit Adresse versehen, wie in jedem Jahre.) Beginn 15.00 Uhr. Der Vorstand bittet um pünktliches Erscheinen.
- Wir feiern Weihnachten in unserem „Haus am Meinhard“.

Zur Silvesterfeier im „Haus am Meinhard“ erbitten wir die Teilnahme bis spätestens zum 26. 12. (2. Weihnachtstag) bei Eduard Uthe, Alter Steinweg 30, oder Erich Weigt, Mozartstr. 10, zu melden. Termin unbedingt einhalten.

### Jugendgruppe

Die Jugendgruppe nimmt an den Veranstaltungen der Ortsgruppe teil. Gruppenabende an jedem Mittwoch um 20.00 Uhr im Kreisjugendheim.

*Spare bei der*

**Kreissparkasse Kassel**

Kölnische Straße 8  
Fernruf 13802

## KLEMPNEREI-UND INSTALLATION

Haus- und Küchengeräte  
sowie Wander- und  
Camping-Kochgeschirre

**Johannes Horn**

Hess. Lichtenau, Landgrafenstr. 88

### Kindergruppe

23. 12. Weihnachtsfeier im Gasthaus „Näppchen“, Luisenstr. Alles Nähere in den Gruppennachmittagen.

Gruppennachmittage mit Tante Leni an jedem Mittwoch von 15.00–17.00 Uhr im Kreisjugendheim in der Leuchtbergstraße.

### Ortsgruppe

**Hessisch-Lichtenau e. V.**

### Veranstaltungen der Ortsgruppe

November

10. Monatsversammlung um 20 Uhr im Vereinslokal.  
29. Öffentliche Theaterveranstaltung mit dem Schwank in 3 Aufzügen „Meine Frau ist gleichberechtigt“.

Dezember

1. Monatsversammlung um 20 Uhr im Vereinslokal.  
23. 15 Uhr Wintersonnwendfeier der Kindergruppe. 20 Uhr Wintersonnwendfeier der Orts- und Jugendgruppe im Vereinshaus, Heinrichstr.

### Jugendgruppe

November

3. Teilnahm am Quizwettkampf des hiesigen Stadtjugendringes.

7. Diskussionsabend „Naturfreunde und Kriegsdienstverweigerer“.  
14. Filmabend mit dem Farbfilm „Lilly“.  
28. Bastelabend.

Dezember

5. Wir gestalten unsere Wintersonnwendfeier.  
12. Filmabend mit dem Farbfilm „Allah – Kerihm“.  
19. Bastelabend.

### Ortsgruppe

**Oberkaufungen e. V.**

### Veranstaltungen der Ortsgruppe

November

3. Monatsversammlung mit Lichtbildern der Fotogruppe, Lokal Dittmar.  
10. Farblichtbilder „Mit dem Förster durch sein Revier“. E. Dilling. 20 Uhr, Lokal Dittmar.  
11. Wanderung der Fotogruppe.  
21. Wanderung in das Niestetal.  
24. Vorstandssitzung.

Dezember

1. Monatsversammlung (Pohl).  
8. Lichtbildervortrag der Fotogruppe mit gemütlichem Beisammensein. 20 Uhr, Lokal Dittmar.  
9. Wanderung zu den Fahrenbachteichen.  
23. Wanderung zum Lewalter-Brunnen.  
26. Wanderung der Fotogruppe.  
29. Vorstandssitzung.  
31. Silvesterfeier der Ortsgruppe.

### Jugendgruppe

November

4. und 18. Wanderung.

Dezember

2. Wanderung zum Ibachtal.  
16. Wanderung Belgerkopf - Michelskopf.  
Die Gruppenabende finden jeden Freitag um 20 Uhr im Lokal Pohl statt.

## DIE ORTSGRUPPEN BERICHTEN

### Beginn der Winterarbeit im Bezirk Kassel

Im Bezirk Kassel des TVDN lief die Wintervortragstätigkeit verschiedener Ortsgruppen mit dem Vortrag des Wiener Naturfreundes Otto Essler „Ferien im Tessin“ in der zweiten Oktoberhälfte an. In den Orten, in denen die Ortsgruppen Vorarbeit für den Vortrag geleistet hatten, war er gut besucht. Eschwege und Kassel berichten, daß ihre Veranstaltungen überfüllt waren.

Mit herrlichen Farbaufnahmen führte Essler seine Hörer durch das sonnige Tessin. Vom St. Gotthard zum Luganer See ging die Wanderung, vom Norden zum Süden. Wieviel Schönheit lag da verborgen! Die verträumten Dörfer am Ufer

des Ticino, das Kirchlein von Altanca, die einsamen Täler und die romantischen Bergdörfer! Locarno am Lagio Maggiore und das Kloster Madonna des Sasso! Es birgt die erlesensten Kirchenbilder der Schweiz. Höhepunkt aber war Lugano mit dem See, dem Monte Bré und San Salvatore.

Für seine lebendige und liebenswürdige Vortragsart und die vielen künstlerischen Aufnahmen fand Essler reichen Beifall. Für die Naturfreunde aber waren die Vorträge nicht nur ein Erlebnis, sondern auch ein guter Start für die Winterarbeit 1956/1957. wa

### Naturfreunde-Sportfest in Hann. Münden

Das große Wochenende am 13. und 14. Oktober 1956 der Naturfreunde in Hann. Münden fing vielversprechend an: Wider alles Erwarten war der gemütliche Abend im Hotel „Reinhardswald“ sehr gut besucht. Die Musikgruppe unter Leitung von Theo Hoffmann spielte zum Tanz. Bis 24 Uhr (manche meinten „nur“) blieben die Tanzlustigen beisammen, denn es galt am anderen Morgen früh aufzustehen.

Um 9 Uhr am Sonntag morgen begannen die Sportwettkämpfe. Zuerst wurde die 4x100-m-Staffel gelaufen, die Hann. Münden vor Kassel gewann. Im 100-m-Lauf war Werner Northemann, Hann.

Münden, siegreich. Im Weitsprung erkämpfte sich Helmut Nehme, Hann. Münden, den ersten Platz, während beim Weitsprung der Mädels Margrit Töpfer, Hann. Münden, siegte. Im Kugelstoßen errang Dieter Pohl, Kassel, den Sieg. Den 75-m-Lauf der Mädels gewann Gisela Lange, Hann. Münden. In Wilbert Gunsch hatten die Müндener Naturfreunde einen sehr guten Langstreckenmann: Er gewann sowohl den 1000-m- als auch den 3000-m-Lauf; danach ist es nicht verwunderlich, daß Hann. Münden auch in der 3x1000-m-Staffel siegreich blieb. Schluß und Höhepunkt bildete ein Handballspiel zwischen Hann. Münden und Kassel.

### Walle und Handarbeit

Beratung und Anleitung · Schnitt nach Maß

**FRIDA LESSER** UNTERE KÖNIGSSTRASSE 70

BROT- UND FEINBÄCKEREI

*Heinrich Wilhelm*

WALDKAPPEL

Seit 25 Jahren Lieferant im Meißnerhaus

Trotz der ausgezeichneten Leistungen des Mündener Torwartes Werner Northemann gab es keine Chance: Hann. Münden verlor 4:8 gegen die zum Teil noch völlig frischen Kasselaner. Mit Recht waren alle Teilnehmer der Ansicht, daß dieses Sportfest ein voller Erfolg war.

Zum Schluß sei noch erwähnt, daß es von dem Veranstalter dieser Sportveranstaltung, der Jugendgruppe Hann. Münden, sehr bedauert wurde, daß niemand von unserer Bezirksjugendleitung anwesend war.  
Willi Noll

## Ferienfahrt durch Belgien und Holland

Über eine Fahrt durch Belgien und Holland geben uns unsere Witzenhäuser Naturfreunde (die organisatorisch noch zur Ortsgruppe Kassel gehören) folgenden Kurzbericht:

Unsere diesjährige Ferienfahrt führte uns durch Belgien nach Holland, unserem eigentlichen Ziel. Kraftfahrzeughalter wird es interessieren, daß man mit einem Triptyque pour un seul voyage für 3,- DM (für die Niederlande ein Ersatzdokument, 8 Tage gültig, an der Grenze erhältlich, für Internationales Führerschein und Internationale Zulassung, 1 Gulden) über sämtliche Grenzen der Beneluxstaaten fahren kann.

In Belgien fanden wir unser erstes Quartier in einem Naturfreundehaus in einem Vorort Antwerpens. Die Aufnahme war gut. In der Nähe des Naturfreundehauses – eine frühere schloßartige Villa – liegt ein altes Wasserschloß, das als Tagesaufenthalt bestimmt ist. Wir fanden dort eine Kantine und einen Unterhaltungsraum mit Spieltischen und Automaten, Billard und Fernsehapparat. Bei Regenwetter gibt es also keine Langeweile.

Nach einen lohnenden Besichtigung Antwerpens führen wir nach Hoek van Holland und fanden im „August-Reitsma-Huis“ Unterkunft. Bewirtschaftete Häuser gibt es in Holland nicht. Man schreibt abends seine Verpflegungs- oder sonstigen Wünsche auf einen Bestellzettel und am nächsten Morgen ist man eingedeckt. 20

Gasflammen in einer guteingerichteten Küche stehen zur Verfügung. Die Lebensmittel sind wesentlich billiger als bei uns. Rasch vergingen unsere fünf Tage. Noch besser trafen wir es im Haus „Banjaert“ bei Wyk aan Zee (Nordholland). Die Übernachtung in einem Dreibettzimmer kostet 1,25 Gulden. Zu jedem Zimmer gehört ein Verpflegungsschränkchen im Keller, dort kann man seine Lebensmittel kühl aufbewahren. Alle Lebensmittel können im Haus gekauft werden. In 10 Min. ist man am Strand. Amsterdam, das wir ebenfalls besichtigt haben, ist 20 km entfernt. Auch am Zuidersee und auf dem berühmten Käsemarkt in Alkmaar waren wir.

In „Banjaert“ wird um 7 Uhr morgens mit Musik geweckt. Nach dem Waschen bringt jeder sein Zimmer in Ordnung. Dann gibt es Frühstück und nach dem Frühstück beginnen die zum Hausdienst eingeteilten Freunde mit ihrer Arbeit. Tagesraum, Küche und Flur müssen gereinigt werden. Danach ist jeder sich selbst überlassen. Jeden Donnerstag ist Großbreinemachen, an dem alle teilnehmen. Freitags ist „bunter Abend“ an dem jeder etwas zum besten gibt. Außerdem wird fleißig Kaffee getrunken und Gebäck gereicht. Dafür hat jeder 1 Gulden spendiert. In keinem Haus hatten wir bisher ein solch herzliches Zusammenleben gefunden. Allzuschnell vergingen die zehn Tage und schwer fiel uns der Abschied von unseren holländischen Freunden.  
mü

# Abseits der großen Straßen

## Graburgwanderung der Marburger und Eschweger Naturfreunde

Es war von den Marburger Naturfreunden kein schlechter Gedanke, einmal ein Gebiet zu durchwandern, von dem man sagen kann: es liegt noch im Dornröschenschlaf. Die Graburg ist eine meist unbekannte, unberührte Landschaft, ein Paradies für den Wanderer und Naturfreund.

In Röhrda verließen die Marburger Freunde den Bus, wo sie von den Eschwegern erwartet und begrüßt wurden. Bei günstigem Septemberwetter begann der Aufstieg über den Köhlersberg, dem Brückenberg, durch das „Lange Tal“ nach dem Schieferstein. Durch teilweise wegloses Gelände, geführt von dem Wanderfreund Otto Göbel, Eschwege, wurden die Rabenklippen erreicht. Von einer 100 Meter steil abfallenden Felswand aus hat man einen herrlichen Blick hinüber zum Meißner, zur alten Barbarossafeste Boyneburg, zum Stolzinger Gebirge und zum Knüll. Auf einem nicht ganz ungefährlichen Randpfade entlang, durch alte Eibenbestände und dichtem Misch-

wald wurde die Graburg und etwas weiter die Schäferburg erreicht. Dieses halbalpine Gelände der Schäferburg machte mancher Wanderfreundin Schwierigkeiten im Begehen, da diese schlüpfriegen Randpfade und Felsblöcke hohe Ansprüche an jeden einzelnen Wanderer stellen. Belohnt wurde diese Kraxelei mit einem herrlichen Weitblick in das thüringische Land. Auch die Flora des Graburggebietes bot dem Auge viel Schönes. Der jüngste Wanderfreund, Volker Göbel, er war im September gerade 6 Jahre alt geworden, schaffte glänzend diese anstrengende Wanderung.

Nach einer Einkehr in dem Graburgdörfchen Weißenborn ging die Fahrt weiter durch den Schlierbachswald, über Eschwege nach dem Eschweger Naturfreundehaus am Meinhard. Nach einem gemütlichen Beisammensein hieß es Abschied nehmen und die Marburger Freunde fuhren mit frohen Herzen über all das Erlebte ihrer Heimat entgegen.

## Von unserem Steinberghaus

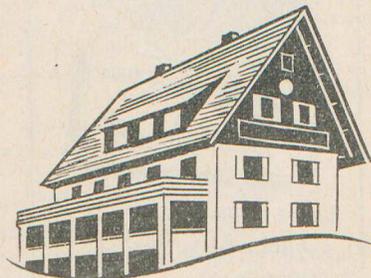
Auch im Oktober herrschte im Steinberghaus lebhafter Betrieb. Neben zahlreichen Einzelgästen, die ihre Ferien im Haus verlebten, fanden längeren Aufenthalt: Schule Berlin-Spandau, Berufsschule Obervellmar, Bund Deutscher Pfadfinder Kassel, Ev. Jugendgruppe Berlin-Schöneberg, Brüder-Grimm-Schule Eschwege.

Über ein Wochenende waren zu Gast: Wandergruppe Eilhardt Göttingen, TVDN Hann.-Münden, Wanderführergruppe TVDN Kassel, Falkengruppe Hann.-Münden.

Am 20. und 21. Oktober kam es zu einer Begegnung Naturfreundejugend – Jugendsozialwerk Kassel, das mit 4 Gruppen Flüchtlingsjugend aus Mitteleuropa, Jugoslawien und Ungarn im Haus Aufnahme fand. Die Jugendlichen, zu denen Otto Essler, Wien, mit seinen Farblichtbildern aus Tessin sprach, waren von dem

Haus, seinen Einrichtungen und dem Leben und Treiben im Haus stark beeindruckt.

An den gleichen Tagen hatten sich 27 Kasseler Naturfreunde, darunter viele Jugendliche, zum Arbeitsdienst eingefunden.



# „Hand in Hand, durch Berg und Land!“

## Stuttgarter Naturfreunde besuchen Vollmarshausen

Schon wochenlang freute sich unsere Ortsgruppe auf den angekündigten Besuch der Naturfreunde aus Stuttgart-Weilimdorf, der für Sonnabend, den 22. September, vorgesehen war. — Endlich war es soweit, und wir hatten alles aufgeboten, um unseren Gästen einen netten Empfang zu bereiten. Der Wettergott war sehr gnädig, und so konnten wir unsere Freunde bei strahlendem Sonnenschein in Vollmarshausen begrüßen.

Für den Abend waren frohe Stunden gemüthlichen Beisammenseins vorgesehen, wozu ein reichhaltiges Programm zur Verfügung stand. Der Saal des Vereinslokals reichte kaum aus, um die große Schar der Naturfreunde aus Stuttgart und Vollmarshausen sowie der geladenen Gäste zu fassen.

Der Abend wurde eröffnet mit einem Musikstück „Guten Abend, guten Abend“, welches von der Musikgruppe unserer Ortsgruppe unter Leitung von Emil Geberth dargebracht wurde. Danach begrüßte der Vorsitzende der hiesigen Naturfreunde die Gäste aus Stuttgart und hieß sie aufs herzlichste willkommen. Ebenso galt sein Gruß dem Gemeindevorstand und dem Männerchor Vollmarshausen, die sich zu diesem Abend eingefunden hatten. Als dann wünschte er dem Abend einen guten Verlauf und allen Anwesenden viel Freude. In kurzen aber herzlichen Worten begrüßte auch der Bezirksvorsitzende Lenderoth unsere Gäste und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß das Band der Freundschaft zwischen den Naturfreunden so fest geschmiedet ist.

Auch Bürgermeister Schneider hieß die Gäste in den Mauern Vollmarshausens willkommen und wünschte ihnen frohe Stunden.

Der Vorsitzende der Stuttgarter Naturfreunde dankte für die herzliche Aufnahme und Gastfreundschaft. Er sprach die Hoffnung aus, daß durch dieses Zusammentreffen der Geist und Sinn unserer schönen Naturfreundebewegung unter dem Motto „Hand in Hand, durch Berg und Land“ noch mehr gefestigt wird. Er überreichte ein gemaltes Bild vom Naturfreunde-Waldfreibad Crumbachtal bei Stuttgart.

Unter reger Mitwirkung der Vollmarshäuser und Stuttgarter Musikgruppe sowie des Männergesangsvereins verlief der Abend sehr schnell. Es folgten außerdem eine Fülle humoristischer Darbietungen, die große Heiterkeit verursachten. Auch der vom Bezirksvorstand vorgeführte Lichtbildervortrag über Kassel und Wilhelmshöhe fand reges Interesse und alle bedauerten, daß der Abend zu schnell vorüberging.

Am Sonntag morgen fand eine Rundfahrt durch Kassel und Besichtigung von Wilhelmshöhe statt. Es hat unseren Gästen sehr gut gefallen und wir und sie werden noch lange Zeit an dieses schöne Erlebnis denken.

**BREMER  
LLOYD-KAFFEE**



*Jede Tasse  
ein Genieß*

**Lloyd-Kaffee Handels-Ges.  
Laube & Co. Bremen**

## Ein Brief aus Dänemark

Liebe Kasseler Genossinnen  
und Genossen!

Erst jetzt, wo wir die Tour etwas auf Abstand haben, drängt sich immer wieder die Erinnerung heran, daß der deutsch-dänische Abend, am 14. Juli auf dem „Steinberghaus“, nicht so leicht vergessen werden kann, trotz Donnerwetter, Regen eimerweise und viel zu wenig Platz. Unsere Tour brachte uns ja weiter, nach schönen Stellen – wir waren in Mittenwald, mit seiner Zugspitze und dem Wetterstein, Innsbruck, mit seiner Nordkette, dem Pitztal, mit seinen vielen Dreitausendern, eine Bergtour auf die „Hohe Geide“, 3400 Meter über dem Meer –, wir fuhren über den Arlbergpaß und waren auf dem „Säntis“ in der Schweiz und am Rheinfall bei Schaffhausen. – Alles großartig, farbstrahlend und imponierend. Wir kauften Ansichtskarten, Andenken und nahmen Fotos von allen diesen Stellen. Alles war größer, besser und großartiger, alles strahlender als das niedliche „Steinberghaus“, aber eines konnten uns die Andenken und Bilder und Fotos nicht geben, und das ist die Freundlichkeit mit der Ihr uns schon am Rathaus in Hann.-Münden empfangen habt, und die den ganzen Abend und auch den anderen Morgen fortsetzte. So etwas kann man nicht auf Ansichtskarten kaufen, aber das ist etwas, was tief in das Unterbewußtsein hinein geht und was kein Bild wiedergeben kann. So etwas soll man erleben, und das haben wir bei Euch, da wir in Eurer Obhut waren und wir danken Euch allen recht herzlich für Eure Bemühungen, die Ihr wegen uns gehabt habt. Wir hoffen, daß dieses Freundschaftsband nicht so leicht in Vergessenheit geraten wird und daß wir noch mehrere solcher Abende, hier oder bei Euch, durchführen können. Dieser Abend hat u. a. auch dazu beigetragen, daß wir so schnell eine Naturfreunde-Organisation gründen konnten und das geschah den 7. 8. Die meisten

6 1/2 x so hoch

wie die Marinstürme!

Die in einem Jahr bei mir gekauften Tassen aus Arzberg-Porzellan würden übereinander gestellt diese stattliche Höhe ergeben. Ein Beweis der Beliebtheit dieses Fabrikates, das seit über 50 Jahren bevorzugt bei mir gekauft wird.

Arzberg-Kaffeesevice für 6 Personen  
15tlg. schon ab DM 22. –

PORZELLANHAUS **BUCH**

Königsstraße - Hedwigstraße



der Fahrtteilnehmer sind Mitglieder geworden. Am ersten Abend meldeten sich 53 in den dänischen Naturfreunde-Verband, und ich glaube, daß da große Möglichkeiten vorhanden sind, eine ordentliche Organisation aufzubauen. Alle Teilnehmer waren zu einem Fest versammelt, um Bilder und Film zu sehen. Ich soll Euch alle recht herzlich grüßen. Auch ich will nochmals herzlich für alle Bemühungen danken und hoffen, daß die Ortsgruppen Kassel-Kopenhagen die angeknüpften Verbindungen nicht außer acht lassen, sondern pflegen. Für uns Arbeiter kommt es darauf an, daß Brücken gebaut werden, Brücken, die den Menschen näherbringen, und zu verstehen geben, daß auch in anderen Ländern Menschen wohnen, die das gleiche wollen, trotz Sprachschwierigkeiten und anderen Sitten. Dieses ist praktische Friedensarbeit, mehr als viele schöne Vorträge.  
Recht herzliche Grüße und „Bergfrei“!  
Rob. Stille

**Unsere Inserenten** ermöglichen die Herausgabe und den Weiterbestand unseres Mitteilungsblattes.  
Bei euren Einkäufen bei ihnen bezieht euch auf eure Mitgliedschaft

## Fortsetzung

Die folgenden Jahrhunderte bringen immer mehr über Wetter und Wetterkunde. Einige wichtige:

- um 1250 Albertus Magnus „De nature locorum“ (Klimakunde)
- 1350 „Das Buch der Natur“ Konrad von Megenbergs
- 1592 Erfindung eines Thermoskopes durch Galilei
- 1624 Erstmalige Bezeichnung eines Thermometers
- 1643 Bau eines Barometers (Quecksilber) durch Viviani nach von Torricelli
- 1664 Beginn der Beobachtungsreihe von Paris
- 1686 in Breslau mit Wetterbeobachtungen begonnen
- 1700 in Berlin mit Wetterbeobachtungen begonnen
- ab 1712 Regelmessungen in Deutschland (1712 in Ulm, 1717 in Breslau, 1728 in Berlin und Wittenberg)
- 1780 Internationales Beobachtungsnetz der Societas Meteorologica Palatina unter Leitung von Abt Hemmer bis 1795
- 1847 Beobachtungsnetz in Preußen eingerichtet.

Außer den hier genannten verdienen noch erwähnt zu werden 1. das „Speculum majus“ des Vincenz v. Beauvais, der in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts lebte. Zu dem Buch von Konrad von Megenberg darf noch gesagt werden, daß es in deutscher Sprache geschrieben war und wie aus alten Handschriften ersichtlich, zu den beliebtesten und meist gelesenen Schriften des 14. und 15. Jahrhunderts gehörte. Es wurde bereits vor 1500 mehrfach gedruckt.

2. das „Calendarium perpetuum“, ein Beobachtungstagebuch von Dr. Mauritius Knauer, dem Abt des Klosters Langheim

bei Bamberg, der in feiner Weise von 1652 bis 1658 Wetterbeobachtungen aufzeichnete. Erst um 1700 wurde dieses Tagebuch von einem Erfurter Arzt Hellwig als „Immerwährender Kalender“ bezeichnet und gedruckt. Unser heutiger „Hundertjähriger Kalender“ ist eine Nacharbeit des alten Knauserschen Tagebuches. Knauer war nach den damaligen Auffassungen der Ansicht, daß das Wetter von den sieben Planeten bestimmt und nach Ablauf von sieben Jahren sich wiederholen würde, wie auch in Megenbergs Buch das mythisch-magische Denken der Menschen des Mittelalters nachklung.

Ein während des Krimkrieges (14. Nov. 1854) auftretender Sturm, welcher die Flotte der Westmächte nahezu vernichtete, gab den Anlaß zur Einrichtung überstaatlicher Beobachtungsnetze. Von nun an nahm die Entwicklung der meteorologischen Wissenschaft einen raschen Aufschwung. In vielen Ländern Europas und auch in Übersee wurden solche Netze eingerichtet. Durch die Entwicklung des Telegraphen war jetzt der Austausch und die Verbreitung dieser Beobachtungen möglich.

Die folgende Zeit beweist nun, daß die meteorologische Wissenschaft zu einer Notwendigkeit in allen Kulturländern geworden ist. Wenn die internationale Zusammenarbeit durch Kriege unterbrochen wurde, hat sich immer wieder herausgestellt, daß die Wetterdienste der einzelnen Länder auf diese Zusammenarbeit angewiesen sind. Das Wettergeschehen kennt keine Grenzen. Auch nach dem Zusammenbruch des Jahres 1945 wurde in Deutschland bald wieder ein Wetterdienst ins Leben gerufen und im Jahre 1955 in die Meteorologische Weltorganisation aufgenommen.

---

UNSER TITELBILD:

Aufnahme H. Riebeling, Fotogruppe Kassel.